Presseinformation

30. Mai 2005

Schulprojekt „Übungsfirma“ seit 15 Jahren erfolgreich

Stricker überreicht Zertifikate in St. Pölten

In den niederösterreichischen berufsbildenden Schulen wird seit 15 Jahren im Rahmen des Projekts „Übungsfirma“ das Modell eines realen Unternehmens nachgebildet. In diesem Zusammenhang überreicht der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Adolf Stricker, am Freitag, 3. Juni, um 9 Uhr in den Räumlichkeiten des Landesschulrates für Niederösterreich in St. Pölten an die erfolgreichsten Übungsfirmen Zertifikate.

Dieser Praxisteil der kaufmännischen Ausbildung wurde bereits 1993/1994 als verpflichtender Unterricht in den Lehrplan der Handelsakademien und Handelsschulen aufgenommen. Dabei werden die Abläufe eines realen Wirtschaftsbetriebes für den Lernprozess transparent gemacht. In einer Übungsfirma fallen alle der Praxis entsprechenden branchenspezifischen Geschäftsfälle an. Die damit verbundenen Arbeiten sind unter Berücksichtigung der kaufmännischen Vorgehensweisen und der rechtlichen Voraussetzungen durchzuführen. Allerdings sind Waren und Dienstleistungen sowie das für die Zahlung erforderliche Geld real nicht vorhanden.

Ziel des Unterrichts in der Übungsfirma ist die fächerübergreifende, handlungs- und problemorientierte Vermittlung des Wissens über innerbetriebliche Abläufe und über Zusammenhänge zwischen den Betrieben. Vor allem die von den Geschäftspartnern ausgehenden Aktivitäten sollen bei den Schülern Lernprozesse in Gang setzen und ein hohes Maß an Motivation bewirken.

Nähere Informationen: NÖ Landesschulrat, Wolfgang Juterschnig, Telefon 02742/280-5031.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at